



- ▶ A 380: In 26 Monaten 47.500 Flüge – Airbus Industries testet in Dresden größtes Passagierflugzeug der Welt | Seite 1
- ▶ Flughafen Leipzig/Halle – Für einen parallelen Flugbetrieb – Ausbau der Start- und Landebahn Süd kann beginnen | Seite 2
- ▶ AMD – Drittes Werk in Dresden in Aussicht gestellt | Seite 3
- ▶ Leipzig/Halle – Industrie wächst stabil | Seite 3
- ▶ Neues Wahrzeichen – Tower der Deutschen Flugsicherung in Dresden | Seite 3
- ▶ Auf internationalem Parkett – Firmen der Mitteldeutschen Flughäfen präsentieren sich 2006 in Schanghai | Seite 4

▶ A 380: In 26 Monaten 47.500 Flüge – Airbus Industries testet in Dresden größtes Passagierflugzeug der Welt



Dresden – Sachsen spielt bei der Entwicklung und Erprobung des größten Passagierflugzeugs der Welt eine entscheidende Rolle. In einer Testhalle am Rande des Flughafens Dresden wird ab September der Airbus A 380 einem Gesamtzellen-Ermüdungsversuch unterzogen.

Im weltweit größten komplexen Versuch dieser Art werden innerhalb von 26 Monaten 47.500 Flüge simuliert. Die Belastungen, die während der Lebensdauer eines Flugzeuges von einem Vierteljahrhundert auftreten können, werden so in dem Versuch dargestellt und abgebildet. Die IAGB hatte im Jahr 2002 den Auftrag von Airbus Industries erhalten und realisiert dieses Projekt gemeinsam mit der IMA GmbH.

Versuchsaufbau für den Ermüdungsversuch des Airbus A 380 in der Dresdener Halle

dauer eines Flugzeuges von einem Vierteljahrhundert auftreten können, werden so in dem Versuch dargestellt und abgebildet. Die IAGB hatte im Jahr 2002 den Auftrag von Airbus Industries erhalten und realisiert dieses Projekt gemeinsam mit der IMA GmbH.

Die Industrieanlagen Betriebsgesellschaft mbH – IABG – wurde 1961 auf Initiative des Bundes als zentrale Analyse- und Testeinrichtung für die Luftfahrtindustrie und das Verteidigungsministerium gegründet. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden europäischen, technisch-wissenschaftlichen Dienstleistungsbetrieben. Das Unternehmen beschäftigt gegenwärtig mehr als 1.000 Mitarbeiter an 12 deutschen und europäischen Standorten. Sie erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen Umsatz von 140 Millionen Euro.



Die Vorbereitungen für die Tests ab September sind in vollem Gange, wie ein Sprecher des Unternehmens in Ottobrunn bei München sagte. Im April nächsten Jahres sollen wichtige Zwischenergebnisse des Ermüdungsversuchs vorliegen, der in einer der größten Testhallen der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie ausgeführt wird. In der Halle, die eine Höhe von 32 Metern misst, werden Rumpf- und Flügelsektionen des Flugzeuges getestet, das bis zu 800 Passagiere befördern kann. Die Segmente waren im Herbst vorigen Jahres auf dem Wasserweg nach Dresden gelangt.

Eine hydraulische Anlage, die aus 182 Zug- und Druckzylindern besteht, wird die auf das Flugzeug während des Einsatzes wirkenden Belastungen simulieren. Die Flügel müssen dabei Bewegungen von etwa 4,2 Meter nach oben und rund 1,3 Meter nach unten verkraften. Derartige Verwindungen entstehen durch Windböen.

► Flughafen Leipzig/Halle – Für einen parallelen Flugbetrieb – Ausbau der Start- und Landebahn Süd kann beginnen

Dem Bau eines redundanten Start- und Landebahnsystems auf dem Flughafen Leipzig/Halle steht nichts mehr im Wege. Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts verfügt der Flughafen nunmehr über die Planungssicherheit, um mit den umfangreichen Bauarbeiten beginnen zu können.



Damit wird die Ende der 50er Jahre errichtete Start- und Landebahn Süd um 1.100 Meter auf 3.600 Meter verlängert und parallel zur bereits seit März 2000 bestehenden Start- und Landebahn Nord ausgerichtet. Das ermöglicht künftig einen parallelen Betrieb auf beiden Runways, wie es von der Express-Tochter der Deutschen Post World Net für deren künftiges europäisches Luftdrehkreuz gefordert wird.

Nach den umfangreichen archäologischen Untersuchungen in den vergangenen Monaten auf dem künftigen Areal der Start- und Landebahn Süd, dem Vorfeld und den Rollwegen sollen schon bald die ersten Erdmassen bewegt werden. Erste Aufträge für den Erdbau wurden bereits an Firmen aus der mitteldeutschen Region vergeben.

Auf einer Fläche von 300 Hektar haben die Archäologen das künftige Baufeld untersucht

Bis Ende dieses Jahres sollen eine Million Kubikmeter Erde innerhalb des Flughafengeländes bewegt werden. Auf den neu entstandenen Flächen werden unter anderem Rollwege gebaut und Anfang 2006 wird das Baufeld an die Post-Express-Tochter übergeben, auf dem das Logistikunternehmen seine Anlagen bis Anfang 2008 errichten will.



Für die Start- und Landebahn Süd und die Vorfelder müssen insgesamt 1,7 Millionen Quadratmeter Betonfläche gegossen werden. 40 Kilometer Kanäle, 10 Kilometer Wasserleitungen und etwa 900 Kilometer Kabel werden von den Bauleuten und Monteuren verlegt. Die Kosten für den Südbahn-Ausbau belaufen sich auf 290 Millionen Euro. Weitere 60 Millionen investieren die Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie deren Gesellschafter für den Grunderwerb sowie Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen aus. Ende 2007 soll die neue lange Start- und Landebahn Süd ihren Betrieb aufnehmen.

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

AMD – Drittes Werk in Dresden in Aussicht gestellt

Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt Dresden hat gute Chancen auf eine weitere Milliarden-Investition des US-amerikanischen Chipherstellers Advanced Micro Devices AMD.

Während der Konzern gegenwärtig seine zweite derartige Fabrik an der Elbe errichtet, ist bereits der Bau einer dritten Fertigungsstätte im Gespräch. Mit einer Investitionssumme von 2,5 Milliarden Euro könnten in einem neuen Halbleiterwerk weitere 1.000 Stellen entstehen. Eine Entscheidung über den Bau fällt möglicherweise in einem Jahr.

Leipzig/Halle – Industrie wächst stabil

Halle/Leipzig – Die Industrie in Mitteldeutschland wächst stabil. Zu diesem Fazit kommen die Industrie- und Handelskammern Halle-Dessau und Leipzig sowie die Handwerkskammern der Region in ihrer jüngsten Umfrage unter ihren Mitgliedsunternehmen.

Danach erhöhte sich der Umsatz von 2003 zu 2004 um 11,6 Prozent auf 23,08 Milliarden Euro. Im gleichen Zeitraum stieg die Beschäftigtenzahl um 1,6 Prozent auf etwa 99.600. Der Auslandsumsatz der Industrie in Mitteldeutschland – die Regionen Leipzig/Halle-Dessau – wuchs weiter. Er stieg im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2003 um ein gutes Fünftel auf fast 4,7 Milliarden Euro. Die Exportquote lag bei 20,3 Prozent.

► Neues Wahrzeichen – Tower der Deutschen Flugsicherung in Dresden

Dresden – Der Flughafen Dresden bekommt mit dem Tower der Deutschen Flugsicherung (DFS) ein neues Wahrzeichen.

Nach knapp zweijähriger Bauzeit soll der 25 Meter hohe Kontrollturm bereits im Juli dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Die Deutsche Flugsicherung investiert sieben Millionen Euro in den Tower, der nach einem Entwurf des Architektenbüros Husemann - Dr. Wiechmann errichtet wird.



Mit der Inbetriebnahme des Turmes werden die Fluglotsen aus 21 Meter Höhe unter besten Sichtbedingungen den Flugzeugen die Start- beziehungsweise Landefreigabe auf dem Airport Dresden erteilen und den Flugverkehr im Luftraum über der sächsischen Landeshauptstadt überwachen.

Die Deutsche Flugsicherung hatte sich Ende 2001 für den Neubau des Towers entschieden. Der bisherige Standort und die Höhe der Kanzel des gegenwärtigen Turmes ermöglichen derzeit keine optimalen Sichtbedingungen. Auf dem Kontrollturm werden künftig wie bisher dreizehn Fluglotsen ihren Dienst verrichten.

www.dfs.de

► Auf internationalem Parkett – Firmen der Mitteldeutschen Flughäfen präsentieren sich 2006 in Schanghai

Die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG – MFAG – präsentieren sich im kommenden Jahr auf der weltweit größten Logistik-Fachmesse in Schanghai. Die Holding setzt damit ihre erfolgreiche Teilnahme an den Messen der Branche fort.



Auf der diesjährigen Fachausstellung „transport logistic“ vom 31. Mai bis 3. Juni in München hatten die Unternehmen der MFAG unter dem Motto „24/7 Logistics Solutions for Europe“ den nationalen und internationalen Vertretern ihr gesamtes Leistungsprofil offeriert. Die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sowie die PortGround GmbH und die EasternAirCargo GmbH zeigten dabei am Messestand, dass sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr leistungsstarke Partner in einer sich entwickelnden Wirtschaftsregion inmitten einer größer werdenden Europäischen Union sind.

Volkmar Stein,
Vorstand MFAG,
Michael Reinboth,
Projektleiter DHL
Hub Leipzig und
Eric Malitzke,
Geschäftsführer
Flughafen
Leipzig/Halle
GmbH auf der
„transport logistic“
Messe in München
(v.l.n.r.)

Am Messestand wurden auch Kunden empfangen und beraten, die ihre Schwerpunkte in Japan, Russland und China sehen. Im umfassenden Rahmenprogramm der Fachmesse informierten Vertreter der Mitteldeutschen Flughafen AG über den neuen Logistikstandort in Mitteldeutschland, wo in den nächsten zehn Jahren etwa 100.000 neue Arbeitsplätze in diesem wachsenden Zweig entstehen können. In der bayerischen Landeshauptstadt wurden erstmals öffentlich Einzelheiten zur gemeinsamen Zukunft des Flughafens Leipzig/Halle und der Express-Tochter der Deutschen Post World Net bekannt gegeben. Der weltweit agierende Konzern will auf dem mitteldeutschen Flughafen ab 2008 sein europäisches Luftdrehkreuz betreiben.

Die Branche blickt insgesamt deutlich optimistischer in die Zukunft: 62 Prozent der Besucher bewerteten die gegenwärtige Situation der Branche mit „ausgezeichnet bis gut“, vor zwei Jahren lag dieser Wert noch bei 45 Prozent. Diesen Angaben liegen die Ergebnisse aus der Befragung durch das unabhängige Marktforschungsinstitut TNS Infratest zugrunde.



Zur „transport logistic“ kamen in diesem Jahr 40.000 Fachbesucher. Die Veranstalter verzeichneten einen um 18 Prozent stark gestiegenen Anteil der internationalen Fachbesucher aus 103 Ländern. 1.333 Unternehmen aus 51 Ländern, davon 536 internationale Aussteller, hatten in München neuste Entwicklungen und Trends der Logistikbranche gezeigt.

Der Anteil der ausländischen Aussteller lag mit über 40 Prozent so hoch wie nie zuvor – er ist damit seit 2003 um mehr als 23 Prozent gewachsen. Die Air Cargo Europe verzeichnete einen Zuwachs von nahezu 40 Prozent auf 161 Aussteller aus 33 Ländern. Rund 350 Branchenexperten beteiligten sich am die Messe begleitenden zweitägigen Fachkongress, in dem aktuelle Fragen, wie etwa Sicherheit und politische Rahmenbedingungen für die boomende Luftfracht, erörtert wurden.

Vom 19. bis 22. September 2006 wird die „transport logistic“ China, Treffpunkt für Logistik, Telematik und Transport, parallel zum World Congress des Weltspediteurverbands FIATA in Schanghai ausgerichtet. Die nächste „transport logistic“ in München ist für den 22. bis 25. Mai 2007 geplant. Auch dort wird die Mitteldeutsche Flughafen AG vertreten sein.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, IABG

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise: Felix.Zimmermann@mdf-ag.com
Tel. 03 41 / 224 10 86